

Unterrichtung

Hannover, den 13.11.2018

Die Präsidentin des Niedersächsischen Landtages
- Landtagsverwaltung -

Erfolgsgeschichte fortschreiben - IdeenExpo unterstützen

Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion der CDU - Drs. 18/1075

Beschlussempfehlung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung -
Drs. 18/1998

Der Landtag hat in seiner 30. Sitzung am 13.11.2018 folgende EntschlieÙung angenommen:

Erfolgsgeschichte fortschreiben - IdeenExpo unterstützen

Die IdeenExpo in Hannover hat sich als wichtiges außerschulisches Bildungsangebot etabliert, um Schülerinnen und Schüler auch über die Landesgrenzen Niedersachsens hinweg näher an Berufsfelder im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich heranzuführen. Mit der beispielhaften Kooperation von Land und Wirtschaft wird ein wichtiger Beitrag zur Fachkräftesicherung geleistet und die wichtige schulische Arbeit zur Studien- und Berufsorientierung ergänzt. Die IdeenExpo hat sich in den letzten Jahren zu einem bundesweit beachteten Leuchtturmprojekt gegen den Fachkräftemangel entwickelt.

Der Landtag begrüÙt

- das wertvolle Engagement der Gremien und Organisatoren der „IdeenExpo“, der Unternehmen, Verbände, Hochschulen und Schulen, die mit hohem finanziellen und personellen Einsatz diese Veranstaltung alle zwei Jahre zum Erfolg führen,
- das seit der Gründung durchgängig vom Land Niedersachsen eingebrachte finanzielle und ideelle Engagement zur Unterstützung der IdeenExpo.

Der Landtag bittet die Landesregierung,

1. die Weiterentwicklung der Ideen-Expo auch in den kommenden Jahren zu unterstützen, sie als einen wichtigen Baustein bei der Berufsorientierung junger Menschen anzusehen und in weitere Planungen zu einer verstärkten Berufsorientierung zu integrieren,
2. auf Bundesebene dafür zu werben, dass durch einen eigenen finanziellen Beitrag des Bundes die IdeenExpo unterstützt und als nationales Leitprojekt gestärkt werden kann, damit das Ziel einer hälftigen Finanzierung der Veranstaltung durch die private und die öffentliche Seite soweit wie möglich verwirklicht wird,
3. zu prüfen, wie Start-ups eine Teilnahme erleichtert werden kann,
4. gemeinsam mit den Partnern in Wirtschaft und Verbandswesen zu diskutieren, wie die Themen Innovation und Digitalisierung auf der IdeenExpo künftig noch weiter ausgebaut werden können,
5. eine Präsenz der acht Innovationszentren auf der IdeenExpo zu gewährleisten, um die regionalen Ansprechpartner für Innovation bekannter zu machen,
6. in Erfahrung zu bringen, ob die teilnehmenden Schulen einen Bedarf an weiterer Unterstützung der pädagogischen Vor- und Nachbereitung der IdeenExpo haben.

(Verteilt am 14.11.2018)